

Aus aktuellem Anlass möchte der Zweckverband TAWEG darauf aufmerksam machen, dass Utensilien die für den Hausmüll bestimmt, nicht über die Toilette zu entsorgen sind.

Vermeehrt mussten in den vergangenen Wochen Ausfälle von Abwasserpumpwerken auf Grund von Verstopfungen verzeichnet werden. Diese wurden hervorgerufen durch achtlos in der Toilette entsorgte Textilien wie bspw. Scheuerlappen, Kleidungsstücke. Aber auch Windeln und Hygieneartikel und vor allem Feuchttücher führen regelmäßig zu Problemen in der ordnungsgemäßen Abwasserableitung. Typische Folge sind Verzopfungen und Verstopfungen, die die Abwasserentsorgung von ganzen Entwässerungsgebieten gefährden und Rückstau in die Grundstücksentwässerungsanlagen verursachen, worauf hin Toiletten und Waschbecken überlaufen können.

Sowohl für unsere Mitarbeiter als auch die betroffenen Grundstückseigentümer bedeutet das Unannehmlichkeiten, zusätzliche Kosten und Aufwendungen die vermeidbar gewesen wären.

Der Zweckverband TAWEG informiert aus diesen Gründen und auch zur Vorbeugung und Vermeidung von Störungen beim Betrieb von Kanalnetz und Kläranlagen darüber, was ins Abwasser darf und was besser über andere Wege zu entsorgen ist.

Hausmüll wie bspw. Zigarettenkippen, Katzenstreu, Wattestäbchen, Hygieneartikel, Windeln, Wischlappen, Feuchttücher, Rasierklingen, Kleintiersand u.dgl. gehören in den Hausmüll (graue Tonne) und nicht ins WC.

Fette bspw. aus Friteusen oder Pfannen neigen zur Klumpenbildung, flüssige Speiseöle wirken verklebend. Essensreste gehören in den Biomüll oder auf den Kompost. Geringe Mengen Speiseöl (z.B. Reste von SalatsöÙe) aus Privathaushalt werden noch relativ problemlos von Mikroorganismen im Abwasser abgebaut. Größere Mengen sind mit Zeitungspapier o.ä. aufzusaugen und im Biomüll zu entsorgen.

Ein absolutes Verbot gilt für alle **Mineralölprodukte** wie Benzin, Motorenöle usw. Derartige Produkte gehören zur Sammelstelle oder sind bei der nächsten Tankstelle abzugeben.

Ein ebensolches striktes Einleitverbot gilt für **Chemikalien** (Holzschutz, Rostschutz, Frostschutz, Farben, Lacke...). Auf den Produkten finden sich Deklarationen bezüglich der Entsorgung. In der Regel sind diese in die nächst gelegenen Sammelstellen zu bringen.

Ein weiteres Problem stellen **Arzneimittelreste** dar. Apotheken oder auch die Sammelstellen nehmen Arzneimittelreste zurück und führen sie einer entsprechenden Verwertung zu.

Sammelstellen werden in unserem Gebiet durch den Abfallwirtschaftszweckverband Ostthüringen (www.awv-ot.de) betrieben. Das sog. „Schadstoffmobil“ ist auf ansässigen Recyclinghöfen zu finden, dessen Tour aus der örtlichen Presse zu entnehmen ist.

Der Zweckverband TAWEG dankt für Ihr Verständnis.

